

6. September 2024

Medienmitteilung

Die Stadt Bern spart auf Kosten der Fussgänger

«Vortritt Fussgänger» fordert die Stadt Bern auf, sofortige Massnahmen zur Entschärfung der Situation bei der Baustelle auf dem Inselplatz zu ergreifen. Eine klare und effektive Signalisierung sowie die Bereitstellung von ausreichend Verkehrsdiestpersonal sind zwingend nötig, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden zu gewährleisten.

Immer wieder kommt es wegen unklarer Signalisierung von Baustellen zu Unfällen. Präventive Massnahmen werden kaum ergriffen. Aktuelles Beispiel in der Stadt Bern: die Baustelle beim Inselplatz. Das Risiko von Unfällen könnte mit wenigen und effektiven Massnahmen jedoch erheblich reduziert und die Sicherheit der Passanten* gewährleistet werden.

Gefährliche Verkehrsführung bei der Baustelle auf dem Inselplatz

Die Baustelle des Inselplatzes birgt ein grosses Risiko für Unfälle: Einerseits ist die Signalisierung unzureichend und andererseits wird zu wenig Verkehrsdiestpersonal eingesetzt, um den Verkehr für alle Teilnehmenden sicher zu regeln. Am stärksten betroffen sind selbstverständlich die vulnerabelsten Verkehrsteilnehmer, die Fussgänger. «Muss denn wirklich zuerst etwas passieren, bevor die Stadt reagiert?» fragt sich Janosch Weyermann, Präsident von «Vortritt Fussgänger».

Durchsetzung der Verkehrsregeln nötiger denn je

Weiter fällt «Vortritt Fussgänger» auf, dass die Durchsetzung der Verkehrsregeln durch die Stadt Bern vernachlässigt wird. «Auch hier wird am falschen Ort gespart», so Janosch Weyermann. Ein Beispiel: Gerade jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, ist es unerlässlich, dass Velofahrer mit Licht fahren. Besonders in der Dämmerung oder bei schlechten Wetterbedingungen wird die Situation vor allem für Fussgänger noch gefährlicher, da die Sichtverhältnisse eingeschränkt sind.

Auch Fussgänger sind in der Pflicht

«Vortritt Fussgänger» appelliert an seine Mitglieder und alle Fussgänger: «Kopf hoch»! Speziell in Baustellensituationen und bei hochfrequentierten Kreuzungen, aber auch überall sonst liegt es nicht drin, auf das Smartphone zu schauen, währenddem man zu Fuss unterwegs ist. Zu einem sicheren Verkehr müssen alle beitragen.

Auskunftspersonen:

Präsident: Janosch Weyermann
T: 079 631 05 96

Geschäftsführerin: Ramona Meyer-Brotschi
T: 079 584 44 41

**alle Geschlechterformen sind mitgemeint, der Leserlichkeit halber wird auf die verschiedenen Formen verzichtet.*